

„Effektives Networking funktioniert nur durch aktiven Teamgeist“

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ nutzen immer mehr Dentallabore die Synergien von Laborverbänden wie dentacolleg. Seit nunmehr sieben Jahren steht das Hamburger Unternehmen für gemeinsame Stärke, Kompetenz sowie eine strategische Allianz ihrer Mitgliedslabore. Welche Voraussetzungen müssen an einem Beitritt interessierte Betriebe mitbringen? Welche Verpflichtungen gehen sie ein? Die ZWL sprach mit dentacolleg-Geschäftsführer Oliver Sebastian.

► Redaktion

Mit dem Begriff Laborverbund assoziieren zahntechnische Betriebe zuallererst auf der Hand liegende Vorteile wie die gemeinsame Nutzung von Geräten, eine zentrale Buchhaltung oder günstigere Einkaufskonditionen. Ein gut funktionierendes Verbundsystem kann seinen Mitgliedslaboren heutzutage jedoch wesentlich mehr bieten: Ob kollegiale Hilfestellung, der fachliche Austausch untereinander oder die effektive Nutzung von Kompetenzen wie Marketing, Qualifizierung sowie Technologien – was der eine allein nicht zu leisten vermag, schafft die Gemeinschaft auf jeden Fall. dentacolleg ist so eine Kooperationsgemeinschaft. Im Jahre 1999 gegründet, gehören dem Verbund mittlerweile 51 Gesellschafterlabore an – Tendenz steigend. Der Schwerpunkt von dentacolleg liegt, neben dem Austausch von Technologien und günstigen Einkaufskonditionen, vor allem in der effektiven Betreuung innerhalb der Unternehmenskommunikation begründet. Hervorzuheben ist hierbei, dass jedes Labor vollkommen eigenständig bleibt – denn „Gleichmacherei“ macht laut Oliver Sebastian „überhaupt keinen Sinn“. Daher gibt es beispielsweise auch keinen einheitlichen werblichen Auftritt der dentacolleg-Gesellschafter. Vielmehr sollte jedes Labor seine individuelle Stärke

herausarbeiten und diese nach außen kommunizieren. Das dentacolleg-Netzwerk dient dabei quasi als Coach, als Begleiter und Berater.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Kundenbindung sowie das Miteinander zwischen Dentallabor und Zahnarzt als direktem Entscheider und hervorragendem Meinungsmultiplikator. Neben dieser „Push“-Strategie verfolgt die dentacolleg aber auch die so genannte „Pull“-Strategie: Durch die Qualität des einheitlichen Gütesiegels dentacolleg wird aufgezeigt, bei welchem Labor man Top-Qualität und einen hohen Grad an Service erwarten kann.

Kernstücke der Struktur von dentacolleg sind vor allem die regionalen Arbeitskreise, innerhalb welcher alle relevanten Themen diskutiert und analysiert werden. Sind die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Regionalkreise erst einmal ermittelt, werden sie an den Geschäftsführer herangetragen. In Zusammenarbeit mit kompetenten Beratungs- und Industriepartnern der dentacolleg werden dann effektive, bedarfsgerechte Werkzeuge für die verschiedensten Aufgabenstellungen erarbeitet. Hierbei stehen kollegiale Hilfestellung, aktiver gegenseitiger Wissenstransfer sowie das Bündeln von personellen Kräften ebenso im Mittelpunkt wie ein



dentacolleg-Geschäftsführer Oliver Sebastian im Gespräch mit der ZWL.

kontakt:

dentacolleg GmbH & Co. KG

An der Alster 83

20099 Hamburg

Tel.: 0 40/2 84 99 10-0

Fax: 0 40/2 84 99 10-16

E-Mail: info@dentacolleg.de

www.dentacolleg.de